NRL | Norddeutsches Reallabor • Steindamm 96 • D-20099 Hamburg

Ausschuss für die Zusammenarbeit der Länder
Schleswig-Holstein und Hamburg
Dr. Bernd Buchholz
Vorsitzender

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1944

Für Rückfragen
Mike Blicker

Datum:
30.08.2023

Telefon
+49 40 428 75 – 5878

Telefax
+49 40 428 75 – 9869

E-Mail
pmo-nrl@haw-hamburg.de

Internet
https://norddeutsches-reallabor.de/

Anschrift
NRL | Norddeutsches Reallabor
CC4E
Steindamm 96
20099 Hamburg

Stellungnahme Norddeutsches Reallabor

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Buchholz,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 14. Juli 2023 und danken für die Gelegenheit, zu den nachgenannten Drucksachen Stellung nehmen zu dürfen: Drucksache 20/900 (Bericht der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung) sowie Drucksache 22/11489 (Ersuchen der Hamburgischen Bürgerschaft). Wir beziehen uns hierbei insbesondere auf Ziffer 7 „Etablierung der Metropolregion als Vorreiter bei dem Ausbau erneuerbarer Energien".

Als innovatives Verbundprojekt mit mehr als 50 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ist das Norddeutsche Reallabor (NRL) ein leuchtendes Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit von drei norddeutschen Bundesländern auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien. Erwachsen aus dem SINTEG-Projekt NEW 4.0 konnte mit dem NRL, das im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms des BMWK als „Reallabor der Energiewende" noch bis 2026 gefördert wird, die nächste Phase der Energiewende in den Blick genommen werden: die Defossilisierung aller Verbrauchssektoren unter Einsatz von wasserstoffbasierten Sektorenkopplungstechnologien. Im Fokus steht dabei insbesondere die industrielle Transformation, die für die Metropolregion Hamburg eine gewichtige Rolle spielt.

Der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft und die industrielle Transformation benötigen hohe finanzielle Investitionen seitens der Unternehmen. Für die langfristige Planbarkeit und Risikoabsicherung sind stabile Rahmenbedingungen erforderlich, damit auch in Zeiten größerer energiewirtschaftlicher und politischer Unsicherheiten die nötigen Investitionen getätigt werden. Daher spielen regulatorische Fragestellungen eine zunehmend wichtigere Rolle für die Ziele des Wasserstoffausbaus. Das Projektkonsortium hat hierzu in Abstimmung mit dem Länder-Beirat des NRL aus den Kernerkenntnissen ein Positionspapier verfasst, welches in Teilen auf der Anlage zum Bericht zum Thema „NEW

4.0/Norddeutsches Reallabor“ in der Drucksache 22/10700 basiert und dem BMWK übergeben wurde. Wir begrüßen hierbei die gute Zusammenarbeit mit den Bundesländern und wünschen uns auch in Zukunft entsprechende Unterstützung der Länder. Dies betrifft auch und insbesondere regulatorische Vorschläge, die aus dem NRL heraus in Richtung der Bundesebene transportiert werden sollen.

Nach inzwischen rund zweieinhalb Jahren Projektlaufzeit zeichnet sich ab, dass weiterer Forschungs- und Erprobungsbedarf besteht. In diesem Zusammenhang werden bereits Folgeprojekte entwickelt, bei denen eine Finanzierung durch das Land Schleswig-Holstein bzw. eine Kofinanzierung mit dem Bund angedacht ist. Wir begrüßen hierbei das Engagement der Länder und wünschen eine entsprechende Unterstützung auch bei weiteren Projekten.

Das breite Netzwerk aus Unternehmenspartnern, Forschungspartnern, Politik und Verbänden im NRL spielt eine wichtige Rolle für die Zusammenarbeit in Großprojekten in der MRH und sollte möglichst erhalten bleiben. Daher werden schon aktuell Überlegungen zu einer langfristigen Etablierung des NRL angestellt, um das Zusammenwirken der Projektpartner im Rahmen von weiteren Praxisvorhaben und Kooperationen auch über 2026 hinaus weiterzuführen. Hierzu müssen frühzeitig Planungen stattfinden: Die Erfahrungen aus NEW 4.0 und NRL zeigen, dass ein Vorlauf von 1,5 – 2 Jahren notwendig ist, um solche Großprojekte in die Wege leiten zu können. Eine Weiterführung des Norddeutschen Reallabors als Innovationsallianz durch die zeitliche und inhaltliche Erweiterung mit neuen, anwendungsnahen Teilprojekten stellt eine Möglichkeit dar, um die praktische Zusammenarbeit zu intensivieren und die Clusterarbeit wie bspw. die des EEHH und des EE.SH zu ergänzen.

Das zentrale Projektmanagement für das NRL hat das Competence Center für Erneuerbare Energien und EnergieEffizienz (CC4E) der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg inne. Das CC4E führt bereits vielfältige Aktivitäten in drei der sechs zukunftsrelevanten Leuchtturmthemen der Innovationstrategie durch (Nachhaltige und smarte Energiesysteme, Nachhaltige Materialien und Produktionsprozesse, CO2-freie Mobilitätslösungen). In diesem Zusammenhang sei auch das geplante Demonstrationszentrum Sektorkopplung am Standort Hamburg-Bergedorf genannt. Wir begrüßen hierbei die angedachte engere Kooperation mit weiten Standorten in der Metropolregion Hamburg, die durch den Austausch mit dem Reallabor Westküste 100 bereits in Teilen stattfindet.

Die in den vorgenannten Drucksachen erwähnte „NEW 4.0-Akademie“ konnte nicht weiter fortgeführt werden. Das Thema Aus- und Weiterbildung spielt jedoch nach wie vor eine immense Rolle für das Vorankommen der Energiewende und die Standortsicherung. Es braucht neue Konzepte, um Fachwissen schneller in den Markt zu transferieren. Weitere Förderungen der Länder in diese Richtung halten wir daher für unterstützenswert.

Für einen weiteren Austausch stehen wir gern jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mike Blicker
CC4E | HAW Hamburg
Koordinator NRL